

Oberhochem

Der unbetrüglige Weise,
überall, allenthalben, wo immer,
überall, doch nirgendwo,
geistig und doch gegenwärtig,
schief winkend,
die ellenbreite Zweifelhaftigkeit
in der Zeispanne
hintergeht.

Ausserhalb der Zweckmässigkeit
geschleudert, vorhanden,
in der Zeitspanne, wesend!

Hätte der Weise vom Vaterland
Ein geistiges Landschaftsbild?

Wäre er davon unaufhörlich
besessen?



Liebkosung

Die Brise umhaucht die Blumen,
hätschelt,
ein Umsäuseln des Windes -
das Alter!

Ist das Alter

Belohnung?

Züchtigung?

Im vorliegenden Fall

würde ein liebkosendes Leib,
im Bett,

weniger Raumbedarf

beanspruchen?

Warum werden die Menschen
nicht aufrecht bestattet?

Die Brise umhaucht die Blumen,
bricht die Grabesstille!

Ari Eisenscher

Photo: Evan Lavine

Brod's Freund

Schreiben –
schuldhafte Handlung,
Ein Frondienst - abschaffen!
Mano a mano mit dem Tod.

Haarscharf am Abgrund stehen,
Ohne Schärfetiefeverlust,
Betrübt und bekümmert,
Mano a mano mit dem Tod.

Nein! Alles was nicht tötet
Stärkt nicht. Schrift löst.
Schreiben entbindet.
Mano a mano mit dem Tod.

Vom Wurzelstock eingesätes Bett,
Vom Kreuzungsprozess,
Als Gesetzwärter geboren,
Mano a mano mit dem Tod.

Schuldhafte Handlung -
Schreiben.
Ein junger Künstler wurde
Aus einem Paradies ausgewiesen,
Sein *mano a mano* mit dem Tod!

Er nannte sich: Franz K.

Ari Eisenscher

Als eintretende Folge

Als eintretende Folge
um sich zu schützen,
wie eine Notwendigkeit,
fällt die Rührung ein.

Nirgends, nirgends haben
brauchbare Beziehungen
den misbrauchten Menschen
vom unfruchtbaren Umweg
entzogen.

Ein Licht schwächt,
es hat sich in braune Farben,
in ausserfleischliche Notwendigkeit
gelöst!

Ende, dem Enden
zugesperrt – die Rührung –
wie im Stein gemeisselt !

Ari Eisenscher



Photo: Evan Lavine



Photo: Evan Lavine

Zweifelei

Man bringt, als Huldigung,
nicht aus Unentschlossenheit,
nicht als erhabener Wetterwendemensch,
nicht als Tugendheld,
doch grüblerisch,
den Zweifel dar.

Hinter der WAHRHEIT,
wie rotblind, grüblerisch,
wie hoffnungsschimmerlos,
aus Wahrheitsbeschwerlichkeit
zweifellegend,

tugendlos, am Welttummelplatz
aus Rotzgewissheit
ist das Getöse verstummt.

Wie ein Gesetzestafelzweifel.

Ari Eisenscher



Photo: Evan Lavine

Schattenstellen

Unter den Augen,
seinen Schatten folgend
nachfolgend,
sich im Licht spiegelnd,
das Schattenbild.

Unter den Augen,
Schattenwerfen macht Schatten,
Schatten seiner selbst,
schattenhaft,
ein Schauer schüttelt
Schatten unter Augen.

Ari Eisenscher



Genfer Kauderwelsch

Ein schmelzendes Gemisch
im Marskessel schmort.
Man schummelt sich satt
im rachsüchtigen Ort.

Bei uns ist man schmiegsam,
man schlummert so schlaff
von Blendung befallen,
durch Businessbedarf.

Wir warten, und warten,
wir bauen sie, mein Herr!!!

Wir schaffen die treue,
die neue... Esther.

Ari Eisenscher

30 November 2013

Das Gedicht ist im Kontext des Genfer Abkommens zwischen den Weltmächten und dem Iran vom 23. November 2013 zu verstehen. Die Vereinbarung hat grosse Sorge und Kritik in Israel ausgelöst.

Photo : Evan Lavine

Vergangenheitszukunft

Auf den Lippen das Meerjammern,
aus dem Flatterhaftmeerbussen,
holen wir heute,
holen wir mehr.

Aus Verlassung dahinschwimmen
in die Ewigkeit,
wie verlassen.....

Aus Verlassenheit
taucht, wie ein Meerwunder,
ewig als
Vergangenheitsgaukelei,
immer mehr
die Vergangenheit auf.

Ari Eisenscher

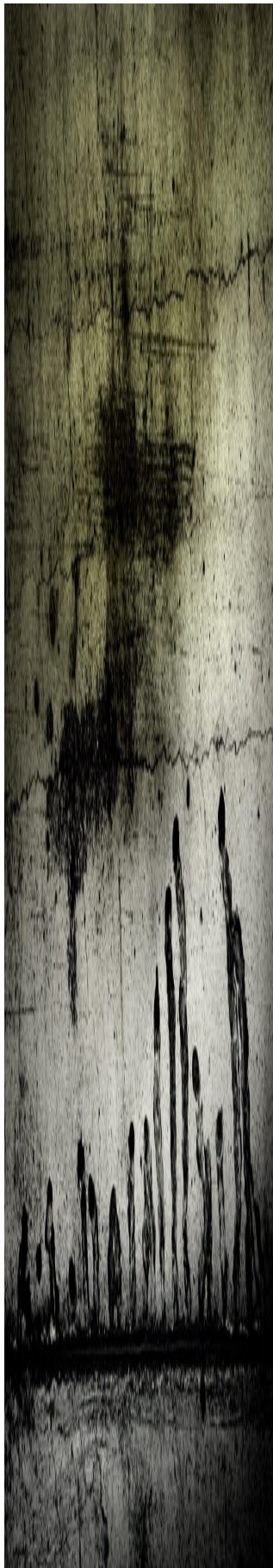


Photo : Evan Lavine



Photo : Evan Lavine

Die Träger

Sie trugen die Schrift
durch Trommelgepolter.
Sich trollen, sich trollen!!!
Es ist doch geschrieben.

Sie trugen die Schrift
in Wort und Schrift, wurde getragen.

Das WORT.
Das WORT ist ein Rätsel !

Sie trugen die Schrift
trotsköpfig, tropfend.
Sie trugen zur Tränke.

Sie trugen Brüderlast,
schrullenhaft, in Trotz bietend.

Zum tränenleeren Tränenbach
wird ein Rätsel getragen !

Ari Eisenscher